©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Herbarium Haußknecht

Bericht über die Jahre 1942 und 1943

Konservator Dr. Walther stand auch während dieser Berichtszeit im Felde. Er war im Institut nur während der kurzen Erholungsurlaube tätig, um sich der Bearbeitung seiner unter schwierigen Frontverhältnissen zusammengetragenen Sammlungen und Beobachtungen zu widmen. In der Zeit vom September 1942 bis Juni 1943 konnte Apotheker Branco im Rahmen von Kurzurlauben die wichtigsten Verwaltungsarbeiten erledigen. Die ganze sonstige Verwaltung lastete auf Frau Walther, die sich in anerkennenswerter Weise und in aufopfernder Hingabe — allen Schwierigkeiten zum Trotz — ehrenamtlich zur Verfügung stellte. Die Konservierungsarbeiten wurden mittels der erweiterten Schwefelkohlenstoffanlage planmäßig fortgeführt. Durch Umstellungen frei gewordene Schränke im großen Phanerogamensaal wurden mit Herbarmaterial aus der Sammlung Dufft (*Rubus, Rosa*) belegt, das bisher wegen Mangels an Schränken in offenen Regalen aufbewahrt werden mußte. Ein neuer Schrank im Exotenherbar wurde zunächst für die Aufbewahrung geschlossener Sammlungen verwendet, deren Auflösung und Einordnung in das Herbarium generale aus verschiedenen Gründen nicht beabsichtigt ist. Bei der Entscheidung schwieriger wissenschaftlicher Fragen wurde Prof. Bornmüller zu Rate gezogen.

Das Herbar erfuhr während der Berichtszeit wertvolle Zugänge. Die neu ausgegebenen Serien der Hepaticae exsicatae von Schiffner wurden angekauft. Viel Material ging dem Institut durch Schenkung zu, so von Verlagsdirektor A. Bornmüller (4 Faszikel *Lycopodium*), Prof. Bornmüller (vorwiegend Kryptogamen), Apotheker Branco (Ingrien und Nowgorod), Dr. Kämmerer (†), Dr. Rauh (Ukraine), Dr. Walther (Mittelrußland).

Der Leihverkehr an Herbarmaterial war wiederum sehr lebhaft. Da das Material vor dem Ausleihen erst aufzuspannen ist, waren viel Nebenarbeiten zu bewältigen. Diesen nicht gerade kurzweiligen Arbeiten widmete sich Oberlehrer Zöllner wieder in bewährter Weise.

In der Bücherei wurde die Abteilung für systematische Botanik

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

neu geordnet und wesentlich erweitert. Die schier zahllosen, sehr wertvollen, aber meist wenig umfangreichen Separata wurden eingebunden. Für andere Arbeiten in der Bücherei stellte sich Prof. Michael zur Verfügung. Dank der Unterstützung, die das Institut seitens der Behörden erfuhr, konnten größere Ankäufe von Büchern und Zeitschriftenserien vorgenommen werden. So wurden die in 2. Auflage erschienenen Teile von Engler-Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, erworben. Von Zeitschriftenserien wurden die „Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft" ergänzt. — Außerdem erhielt die Bibliothek wertvolle Bereicherungen durch Schenkung von Büchern und Separaten seitens Prof. Bornmüller; Apotheker Branco, Dr. Hueck, Prof. Herzog, Prof. Klika, Dr. Rechinger, Dr. Rössler, Dr. Sirjaev, Direktor Steffen, Dr. Walther und Mittelschullehrer Wildt (†).

Von Inventarneuanschaffungen verdienen ein großer Schrank im Exotenherbar und zwei große Feuerlöscher Erwähnung. Zwei weitere große Schränke wurden in Auftrag gegeben.

Die Aufgaben des Instituts konnten wiederum nur dank den Beihilfen gelöst werden, die der Thüringische Minister für Volksbildung, die Thüringische Landesstelle für Naturschutz und der Oberbürgermeister der Gauhauptstadt Weimar gewährten und für die hier der Dank des Kuratoriums der Stiftung Herbarium Haußknecht zum Ausdruck gebracht sei.

Dem Altkonservator des Instituts, Prof. Bornmüller, wurden anläßlich des 80. Geburtstages am 6. Dezember 1942 hohe Ehrungen zuteil: der Führer verlieh dem Jubilar die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft, und die Naturwissenschaftliche Fakultät der Landesuniversität Jena ehrte den verdienten Forscher durch das Ehrendoktorat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: NF_51

Autor(en)/Author(s): Redaktion der Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Artikel/Article: Herbarium Haußknecht 323-324